



Amtliche Bekanntmachungen



„Winterzauber“ am Donnerstag, 28. 11. 2013

Am 28.11.2013 findet in der Ortsmitte die Veranstaltung „Winterzauber“ des Werberings Köngen statt.

Aus diesem Anlass werden an diesem Tag ab 15:30 Uhr folgende Straßen **voll gesperrt**:

- die Hirschstraße im gesamten Verlauf
- der Kiesweg im Bereich zwischen Untere Neue Straße und Einrachthalle
- der gesamte Stöfflerplatz sowie
- die Golterstraße vom Stöfflerplatz bis einschließlich „Elektro Erhardt“

Im selben Zeitraum gelten **absolute Halteverbote** in der

- gesamten Hirschstraße,
- im Kiesweg beidseitig zwischen Untere Neue Straße und Einrachthalle,
- in der Golterstraße vor dem Gebäude „Elektro Erhardt“ und „Metzgerei Löwen“
- in der Unterdorfstraße neben dem Gebäude „Kreissparkasse“.
- Stöfflerplatz beim Rathaus

Zur Gewährleistung der Durchführung der Veranstaltung und der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fußgänger, kann in diesen Bereichen abgeschleppt werden.

Das Ordnungsamt bittet um Verständnis und dringende Beachtung.

Neu: Kundenselbstablesung der Wasserzähler

Die Gemeinde Köngen führt in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum der Region Stuttgart (RZRS) und der Deutsche Post Com GmbH eine zeitgemäßere Ablesung der Wasserzähler ein. Wie bereits bei der Ablesung der Gas- und Stromzähler bekannt, erhalten unsere Kunden ab diesem Jahr eine Postkarte, in die der Zählerstand selbst eingetragen werden muss. Dies hat den Vorteil, dass für Sie lästige Terminabsprachen oder Wartezeiten entfallen und gleichzeitig stichtagsgenau der entsprechende Jahresverbrauch ermittelt werden kann.

Zur Durchführung der Selbstablesung erhalten alle Kunden ab Mitte Dezember 2013 ein Schreiben mit der Selbstablesekarte. Wenn Sie den Zählerstand abgelesen und eingetragen haben, können Sie die Ablesekarte unfrankiert in einen Briefkasten der Deutschen Post einwerfen. Das Porto übernimmt die Gemeinde Köngen.

Alternativ dazu können Sie den Zählerstand auch per Internet unter www.koengen.de mitteilen. Das Eingabeportal finden Sie unmittelbar nach der Einwahl auf unsere Homepage. Die Eintragung können Sie nach Eingabe der Ables- und Strichcodenum-

mer vornehmen, welche Sie bitte Ihrer Ablesekarte entnehmen.

Bitte melden Sie Ihren Zählerstand **bis spätestens Dienstag, 7. Januar 2014**. Zählerstände, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, müssen auf Grundlage der Vorjahresverbräuche geschätzt werden. **Rechnungen aufgrund geschätzter Zählerstände können aus abrechnungstechnischen Gründen nicht nachträglich korrigiert werden.**

Wichtig: Die Ablesekarten werden in einem automatisierten Verfahren bei der Deutsche Post Com GmbH verarbeitet. Deshalb kann eine telefonische Zählerstandsmeldung oder eine Mitteilung per e-Mail nicht berücksichtigt werden!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Bürgermeisteramt

Frostgefahr für Wasserleitungen

Jeder Winter verursacht durch Frost an den Wasserhausanschlüssen und den Wasserzählern Schäden. Viele dieser Schäden könnten vermieden werden, wenn der Hauseigentümer oder der Hausverwalter rechtzeitig Vorkehrungen zum Schutz der Wasserleitungen und Wasserzähler trifft.

Es sollte in diesem Zusammenhang auch beachtet werden, dass nach der Wasserabgabesatzung „alle Unkosten“, die durch Frostschäden an Wasserhausanschlüssen und Wasserzählern entstehen, vom Anschlussinhaber getragen werden müssen.

Wir bitten aus diesem Grund die Wasserabnehmer dringend, nachstehende Hinweise zu beachten:

1. Mit Eintritt der Kälte sind in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern Türen und Fenster geschlossen zu halten. Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Türen sollten instand gesetzt werden.
2. Wasserzähler und freiliegende Wasserrohre in frostgefährdeten Räumen sind zu isolieren.
3. Frostgefährdete Wasserzähler-schächte im Freien sind ebenfalls zu isolieren. Der Zugang zum Abstellhahn und Wasserzähler muss jedoch jederzeit möglich sein.
4. Eingefrorene Hausinstallationsleitungen sollten keinesfalls selbst mit Lötlampe oder offenem Feuer aufgetaut werden, vielmehr ist eine Installationsfirma mit dem Auftauen zu beauftragen.

Bürgermeisteramt

Wasserrohrbruch

Für gemeldete Wasserrohrbrüche gibt es eine Prämie von 25,00 Euro.

Wasser ist ein zu kostbares Nahrungsmittel um es, abgesehen vom finanziellen

Verlust, sinnlos zu vergeuden. Deshalb unternimmt die Gemeinde Köngen alles, um die Wasserverluste so gering wie möglich zu halten.

Damit dies so bleibt, werden die Einwohner auch weiterhin um Mithilfe gebeten.

Wer einen Rohrbruch meldet, erhält dafür eine Prämie von 25,00 Euro.

Hinweise bitte an die Gemeindeverwaltung.

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Sitzung am 25. November 2013

TOP 1

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebs Seniorenzentrum Ehmann im Schlossgarten Köngen

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Seniorenzentrum Ehmann im Schlossgarten Köngen festgestellt. Dieser wird im nächsten Köngener Anzeiger abgedruckt.

TOP 2

Sanierung Heizungsanlage für das Gebäude Moltkestraße 12 - Vergabe der Sanierungsarbeiten

- Zu den Elektroarbeiten ging bis 31.10.13 kein Angebot ein. Da die Arbeiten dringend durchgeführt werden müssen, wurde nochmals Kontakt zu entsprechenden Fachfirmen aufgenommen. Daraufhin wurden 2 Angebote abgegeben. Günstigster Bieter war die Firma Gress & Haubensack aus Esslingen zum Angebotspreis von 22.887,27 Euro. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Elektroarbeiten an die Firma Gress & Haubensack aus Esslingen zu.
- Zur Modernisierung der Heizungsanlage wurden 7 Firmen angeschrieben. Zur Submission lag der Verwaltung nur 1 Angebot vor. Der Gemeinderat hat den Auftrag zum Bruttoangebotspreis von 36.663,52 Euro an die Firma Stefan Münzenmaier aus Köngen vergeben.

TOP 3

Erneuerung der Wasser-, Gas- und teilweise Kanalleitungen in der Kirchheimer und Denkendorfer Straße - Vergabe der Arbeiten

Die Gemeinde hat für den Ausbau der Kirchheimer Straße die für die Erneuerung der Kanalleitung und der Erneuerung der Wasserleitungen erforderlichen Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden zusammen mit den Stadtwerken Esslingen abgestimmt und ausgeschrieben, da die Gasversor-



gungsleitungen ebenfalls erneuert werden. Die Arbeiten sollen ab 10. März 2014 bis ca. 10. Oktober 2014 durchgeführt und abgeschlossen werden.

Die Angebotsunterlagen wurden von 16 Firmen abgeholt; zum Submissionstermin lagen 10 Angebote vor. Das günstigste Angebot kam von der Firma HSE-Bau GmbH aus Kernen. Der Gemeinderat hat den Auftrag zum Bruttoangebotspreis von 809.973,23 Euro an die Firma HSE-Bau GmbH aus Kernen vergeben.

TOP 4

Umbau und Erweiterung Hochbehälter Denkendorfer Straße - Vergabe der Schlosserarbeiten

Als eines der letzten Gewerke wurden die Metall- und Schlosserarbeiten ausgeschrieben. Hierzu wurden 6 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Beim Submissionstermin lag lediglich ein Angebot der Firma Helmut Reichert aus Köngen vor. Der Gemeinderat hat den Auftrag zum Bruttoangebotspreis von 47.171,85 Euro an die Firma Helmut Reichert aus Köngen vergeben.

TOP 5

Bausachen

Der Bausache „Errichtung einer Dachgaube, Steinackerstraße 51“ wurde unter Beachtung der Vorgaben des Ausschusses für Technik und Umwelt und der Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt und dem Bauvorhaben im Übrigen zugestimmt.

- Pressestelle -

Nicht regelbare Photovoltaik-Anlagen müssen bis Ende des Jahres technisch nachgerüstet werden

EnBW Regional AG weist auf die Notwendigkeit eines gesetzeskonformen Betriebs von EEG-Erzeugungsanlagen als Grundlage für weitere Vergütungszahlungen hin

Stuttgart. Nicht alle Photovoltaikanlagen (PV) im Land erfüllen die technischen Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Als Beitrag zur Versorgungssicherheit schreibt das Gesetz vor, dass die Einspeiseleistung von vielen dezentralen Anlagen, die aus erneuerbaren Energien Strom erzeugen, im Bedarfsfall heruntergeregelt werden kann. Darum muss ein Teil der auf Deutschlands Dächern montierten PV-Anlagen mit einer technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung nachgerüstet werden. Dies wurde im EEG festgelegt, um bei kritischen Netzsituationen – bedingt durch ein zu hohes Einspeisevolumen bei gleichzeitig geringem Verbrauch im Netz – die Grundlage für ein Einspeisemanagement zu schaffen, mit dem ein Netzbetreiber regelnd in den Betrieb von einzelnen Anlagen eingreifen kann. Gesetzlichen Vorgabe: EnBW Regional AG erinnert nochmals Anlagenbetreiber, deren Einspeisevergütung bei Nichterfüllung gefährdet ist

Betreiber von Mittel- und Niederspan-

nungsnetzen, wie die EnBW Regional AG, haben die Aufgabe, die notwendige Umrüstung der Anlagen zu koordinieren. „Wir haben die betroffenen Kunden in unserem Netzgebiet mehrfach über ihre Pflicht zur Umsetzung der Gesetzesvorgabe informiert und sie darauf hingewiesen, rechtzeitig einen Funkrundsteuerempfänger (FRE) zu bestellen, um die Nachrüstvorgaben fristgerecht umsetzen zu können.“

Welche Anlagen müssen nachgerüstet werden und wer trägt die Kosten?

Photovoltaik-Anlagen mit einer installierten Modulleistung von über 30 Kilowatt-Peak (kWp) bis maximal 100 kWp, die in den Jahren 2009 bis 2011 in Betrieb genommen wurden, sind bis Ende dieses Jahres mit einem FRE nachzurüsten. Neuere Anlagen müssen bereits ab Inbetriebnahme mit einer Regeltechnik ausgestattet sein. Die Verantwortung für einen gesetzeskonformen Betrieb der Anlagen liegt bei den Eigentümern, sie müssen auch die Kosten für die Nachrüstung tragen. Ein FRE der EnBW schlägt mit 250 Euro zuzüglich Montagekosten zu Buche. Sollte künftig bei zu hohem Einspeisevolumen eine Reduzierung der Leistung oder gar eine Abschaltung von Anlagen notwendig sein, erhalten deren Betreiber eine Entschädigung für die entgangene Vergütung.

Was passiert, wenn eine Anlage die technischen Vorgaben nicht erfüllt?

Ein Anlagenbetreiber, der die gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllt, erhält für seinen eingespeisten Strom ab dem 1. Januar keine Vergütung mehr. Da lässt der Gesetzgeber keinerlei weiteren Spielraum zu. Wie kann ein Anlagenbetreiber einen Vergütungsstopp noch abwenden?

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
70567 Stuttgart

Telefon: +49 711 289-88235;

Telefax: +49 711 289-87953

mailto: j.busse@enbw.com

<mailto:mailto:%20j.busse@enbw.com>

Startercentertermin der Handwerkskammer am Dienstag, 03.12.2013 von 15 bis 18 Uhr

Am Dienstag, 03.12.2013 findet von 15 Uhr bis 18 Uhr bei der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen, Kandlerstr. 11, 73728 Esslingen wieder ein Startercentertermin für Existenzgründer und Betriebsnachfolger statt.

Die Anmeldung nehmen Sie bitte bei der Handwerkskammer Region Stuttgart vor:

Frau Rita Kälber

Telefon 0711/1657-232

Frau Meral Boz

Telefon 0711/1657-23

✂
An das
Bürgermeisteramt
Ortsbauamt
Stöffler-Platz 1
73257 Köngen
E-Mail: bauamt@koengen.de

Störmeldung für die Straßenbeleuchtung

Ich habe am festgestellt, dass eine Straßenleuchte defekt ist.

Genauer Standort der Leuchte

.....
(Straße, Gebäude-Nr.)

Absender, Tel.-Nr. für Rückfragen

.....
.....
.....

✂

Veröffentlichung von Geburtstagen

Wir machen darauf aufmerksam, dass Altersjubilare, die ihren

Geburtstag nicht veröffentlicht haben wollen, dies bis zu zwei Jahre im Voraus, spätestens jedoch 3 Monate vor dem Jubiläum der Gemeinde mitteilen sollen, da eine spätere Meldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Die Mitteilung kann telefonisch bei **Frau Böttinger, Tel. 07024/8007-11**, erfolgen. Eine persönliche Vorsprache ist nicht notwendig.
Gemeindeverwaltung

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Beitragsveranlagung für 2014 ist der **01.01.2014**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2013 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns an. Halten Sie eine der unten genannten meldepflichtigen Tierarten und sind Sie noch nicht bei der Tierseuchenkasse als Tierbesitzer/in gemeldet, so können Sie einen Meldebogen zur Neumeldung telefonisch unter 0711 96 73 666 anfordern: oder über unsere Homepage unter www.tsk-bw.de/Online Melden herunterladen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (auch Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2014 meldepflichtig.



Die uns bekannten Viehhändler erhalten Mitte Januar 2014 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

Pferde, Schweine, Schafe, Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet)

Hühner, Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind:

-Rinder

einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel

Die Daten zur Veranlagung werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

-Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine)

-Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Bitte unbedingt beachten:

Ab 2014 werden die Rinder ausschließlich lt. der HI-Tierdatenbank veranlagt. Nicht mehr berücksichtigt wird Pensionsstierhaltung und Weidehaltung. Das heißt, der Tierbesitzer bei dem Rinder in der HI-Tierdatenbank eingetragen sind, wird auch zum Tierseuchenbeitrag veranlagt. Ausnahmen sind grundsätzlich nicht möglich.

Schweine-, Schafe- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, bis 15.01.2014 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden.

Für Rinder in BHV1-Sanierungsbetrieben und in Betrieben ohne BHV1-Status gelten geänderte Beitragssätze.

Nähere Informationen und Kontaktdaten zur HIT-Meldung erhalten Sie über das Informationsblatt, welches Sie mit dem Meldebogen erhalten.

Weiteres zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste, finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg Anstalt des öffentlichen Rechts

Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 / 9673-666,

Fax: 0711 / 9673 - 710, E-Mail:

beitrag@tsk-bw.de, Internet:

www.tsk-bw.de

Standesamt



Standesamtliche Nachrichten in der Zeit von Mitte September bis Anfang November

Geburten:

19.09. Romy Fiona Limbacher, Tochter von Timo Limbacher und Katharina Limbacher geb. Seher, Köngen, Benzengrabenstraße 6

23.09. Tim Alexander Frey, Sohn von Cornelius Alexander Frey und Jenny Frey geb. Wondra, Köngen, Bilderhäuslenstraße 24

25.09. Nisanur Pektuncer, Tochter von Firat Pektuncer und Melek Pektuncer geb. Yesilöz, Köngen, Johann-Sebastian-Bach-Weg 4

26.09. Max Born, Sohn von Timm Born und Shenja Born geb. Kieruj, Köngen, Mühlstraße 29

30.09. Paul Noah Bastam, Sohn von Christoph Simon Bastam und Daniela Bastam geb. Bürk, Köngen, Zeppelinstraße 26/2

03.10. Albion Kukaj, Sohn von Ilir Kukaj und Aferdita Kukaj geb. Kryeziu, Köngen, Plochingen Straße 16

11.10. Nils Czibrin, Sohn von Branko Czibrin und Daniela Czibrin geb. Seidler, Köngen, Steinackerstraße 37

13.10. Ali Osman Hamurcu, Sohn von Alperen Hamurcu und Senay Hamurcu geb. Önder, Köngen, Spitalgartenstraße 29

05.11. Raphael Wilfried Illmann, Sohn von Björn Andreas Blossy und Margaretha Illmann, Köngen, Mühlstraße 34/1

Sterbefälle:

18.09. Alois Schymanietz, Köngen, Silcherstraße 7

18.09. Egwin Franz Korzer, Köngen, Kiesweg 8

24.09. Roman Gral, Köngen, Benzengrabenstraße 23/1

26.09. Christa Drescher geb. Pott, Köngen, Blumenstraße 7

03.10. Herbert Reicherzer, Köngen, Blumenstraße 7

07.10. Otto Gerhard Schopper, Köngen, Eulenbergsstraße 19

07.10. Lena Mathilde Reinhardt geb. Eckert, Köngen, Blumenstraße 7

14.10. Herbert Schmid, Köngen, Blumenstraße 36

21.10. Franz Josef Zeller, Köngen, Blumenstraße 7

22.10. Richard Robert Wisst, Köngen, Römerstraße 15

27.10. Pauline Beck geb. Henzler, Köngen, Adolf-Ehmann-Straße 17

27.10. Luca Müller, Köngen, Römerstraße 1

Fundamt

1 Armband

2 Schlüssel

Kindergarten



Goldacker - Kindergarten



Herzliches Dankeschön an alle Eltern des Goldackerkindergartens

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Eltern für das tolle Engagement beim Kuchenverkauf bedanken. Ohne die vielen helfenden Hände, wäre die große Auswahl an Kuchen nicht möglich gewesen. Außerdem möchten wir uns bei einzelnen, besonders engagierten Eltern ausdrücklich bedanken, denn durch ihren Einsatz konnten besondere Highlights angeboten werden.

Natürlich bedanken wir uns auch bei all denen, die mit ihrem Einkauf unseren Kindergarten unterstützt haben. Die Kinder und Erzieherinnen des Goldackerkindergartens freuen sich nun auf die neuen Sachen die von dem eingenommenen Geld angeschafft werden können.

Hausacker-Kindergarten



Danke, Danke, Danke!



Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Besuchern, allen die unseren Kindergarten mit seinem Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt unterstützt haben! Wir freuen uns über den schönen Erfolg bei dem Verkauf unserer weihnachtlichen Sachen.

Vielen Dank an alle, die sich für unseren Weihnachtsmarkt engagiert haben, die mit Einkauf, Vorarbeiten, Malen, Basteln, Grünzeug besorgen, Adventskränze binden usw. beschäftigt waren, allen voran an den Elternbeirat für die Organisation.

Nachdem der Auftakt zu dem Adventsmarkt in diesem Jahr etwas zurückhaltend begann, gab es dann aber doch kleine Elterngruppen, die auch dieses Jahr ihr Können, ihre Gaben, ihre Möglichkeiten aber vor allem ihre Zeit zur Verfügung stellten, so dass viele unterschiedliche Ideen zusammenkamen. So wurde es am Samstag dann wieder ein schönes Miteinander, dass Kindern, Eltern und Erzieherinnen auch viel Spaß bereitete.

Ein sehr gut bestückter Stand, Waffeln und Grillwurst, lockte viele junge und ältere, neue und ehemalige Besucher



an, und so mancher erfreute sich an der wiederum belebteren Fußgängerzone. Auch die Kinder kamen mit dem „Kinderangebot“ (Apfelkerze /selbstgestalteten Spängle) zu ihrem Vergnügen. Damit diese Tradition weiterleben kann, brauchen wir immer wieder Leute, die mit anpacken, denen nicht nur ihre Kinder, sondern auch deren Einrichtung wichtig ist, die Gemeinschaft vorleben, weil den Kindern Gemeinschaft und Anerkennung so wichtig sind, aber auch weil diese Werte auch in Zukunft für eine Gesellschaft von Bedeutung sind.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Müttern, Vätern und Großeltern, die wieder mit dabei waren, aber auch bei denen, die neu dazugekommen sind.

Eine schöne Adventszeit wünschen Kinder, Eltern und Erzieherinnen vom Hausackerkindergarten

Schulen



Burgschule

Startschuss 4W in Köngen Wir Wollen Wissen Weitergeben - Eine Initiative der Burgschule

Ein Team aus Vertretern beider Köngener Schulen (Eltern, Lehrer und Schulleitungen), dem Jugendhaus Trafo und Vertretern der Gemeinde war an der Planung dieser Initiative beteiligt. Unser Wunsch ist es, dass sich möglichst viele Köngener Bürger auf diese Liste setzen lassen. Je mehr Bürger aufgenommen werden, desto vielfältiger werden die Wissensschätze sein. Wir laden Sie ein, den beigefügten Flyer zu lesen und sich mit Ihrem Wissen der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Wir sind sehr gespannt auf die Vielfalt und freuen uns schon jetzt auf unsere erste Liste. Ich möchte Sie ermutigen, sich zu melden - auch wenn Ihr Wissensschatz vielleicht in Ihren Augen nicht sehr besonders ist, kann dies für jemand Anderen durchaus bedeutsam sein. Wissen an nachfolgende Generationen weiterzugeben war schon immer Aufgabe einer jeden Generation. Wir alle können hier voneinander profitieren.

Viele Grüße aus der Burgschule
Martin Raisch Schulleiter Burgschule

Seniorenzentrum Ehmann im Schlossgarten Köngen



SENIORENZENTRUM
EHMANN
IM SCHLOSSGARTEN

2. Tanztreff im Seniorenzentrum Ehmann im Schlossgarten

Nachdem die erste Schnupperstunde so gut angekommen war und die Senioren immer wieder nach einer weiteren Veranstaltung fragten, fand am 18. November der 2. Tanztreff im großen Speisesaal statt.

Dank des Fördervereins der sich bereit erklärte auch weiterhin für dieses tolle Angebot aufzukommen, wurde beschlossen vierteljährlich eine Tanzstunde bei der ADTV-Tanzlehrerin Sylvia Scheerer aus Ludwigsburg zu buchen. Dieses Mal wurde u.a. der einstige Modetanz „Letkiss“ zu Grunde gelegt, bei dem besonders rhythmische Bewegungen im Vordergrund standen. Um gleich zu Beginn das richtige Gefühl für Takt und Rhythmus zu bekommen startete Frau Scheerer zunächst mit einfachen Klopfübungen und Klangstäben. Danach ging es rund, denn ob im Sitzen, im Stehen, im Kreis oder wild durcheinander - das Tanzen brachte den Kreislauf am Montagmorgen so richtig in Schwung und sorgte für einen gelungenen Start in die Woche.

Ein herzlicher Dank gilt v.a. auch den ehrenamtlichen Helferinnen, die bei dieser Veranstaltung so tatkräftig mit angepackt haben.

Mitteilung



Landkreis
Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar

Biomüll für die Tonne vor Frost schützen

Die Winterwitterung macht auch dem Biomüll zu schaffen. Der von Natur aus recht feuchte Biomüll kann in diesen Tagen leicht festfrieren und bleibt dann bei der Leerung in der Tonne hängen. Das lässt sich vermeiden, wenn der Biomüll so gut wie möglich trocken gehalten wird. Noch vor dem ersten Befüllen der Biotonne sollte der Boden mit Knüllpapier oder Eierkartons ausgelegt werden. Wenn anschließend die Bioabfälle in Papier eingewickelt werden, dürfte es auch bei winterlicher Witterung weniger Probleme mit der Biotonne geben.

Wer seine Biotonne in Garage oder Keller unterstellt und sie zur Abfuhr um 7 Uhr am Morgen des Abfuhrtages herausstellt, kann oft verhindern, dass der Biomüll festfriert.

Weitere Informationen: Kundenberatung des Abfallwirtschafts-betriebs, Info-Telefon 0800 9312526 (Anrufe aus dem Festnetz kostenlos); www.awb-es.de.

Müll-Kalender 2014 werden verteilt

Der neue Müll-Kalender 2014 kommt. Die rund 270.000 Hefte im DIN A 5 Format mit den blauen Würfeln auf der Titelseite werden ab Anfang Dezember bis Weihnachten an alle Haushalte im Landkreis Esslingen verteilt. Der Müll-Kalender enthält alle Abfuhrtermine, Öffnungszeiten von Entsorgungseinrichtungen sowie die zwei Gutscheine zur kostenlosen Sperrmüllentsorgung. Das Heft erscheint in diesem Jahr wieder in der ausführlichen Version, enthält also auch viele nützliche Tipps und Hinweise zur Abfallvermeidung, Verwertung und Entsorgung.

Die Abfuhrtermine 2014 stehen ab Anfang Dezember auch auf der Homepage des Abfallwirtschafts-betriebs unter www.awb-es.de. Die iCal-Dateien

können abgespeichert und somit die Termine in Outlook übertragen werden. Auf der Homepage findet man auch die GPS-Daten zu den Entsorgungseinrichtungen im Landkreis mit dem Link zu einer Karte.

Für Fragen steht die Kundenberatung des Abfallwirtschafts-betriebs unter der Telefon 0800 9312526 (Anrufe aus dem Festnetz kostenlos) bzw. Telefon 0711 9312-526 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen rund um die Abfallwirtschaft gibt es im Internet unter www.awb-es.de

Infoveranstaltung für Bewirtschafter von Flächen in Wasserschutzgebieten Erfahrungsaustausch zur Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO)

Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen lädt alle Bewirtschafter von Flächen in den Wasserschutzgebieten zu einer Informationsveranstaltung mit Erfahrungsaustausch zur Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) ein. Dabei werden die Ergebnisse der Herbstbeprobung 2013 dargelegt. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 3. Dezember, um 20 Uhr im Hotel Teckblick, Teckstraße 44 in Dettingen u. T. statt.